

PRESSEMITTEILUNG 25/2020

Südwestmetall: Schulen aus Ulm, Biberach und dem Alb-Donau-Kreis als „MINT-freundliche Schule“ und „digitale Schule“ geehrt.

Götz Maier: „Die vergangenen Monate haben die Bedeutung der Digitalisierung gezeigt. Es ist wichtig, die digitale Bildung bereits in der Schule zu stärken.“

19.11.2020

ULM/ALB-DONAU-KREIS/BIBERACH – Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ zeichnete am vergangenen Freitag auch Schulen aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und Biberach als „MINT-freundliche Schule“ bzw. „digitale Schule“ im Rahmen einer Onlineveranstaltung aus. „Zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sind unsere Firmen auf gut ausgebildete Fachkräfte, gerade auch aus dem MINT-Bereich angewiesen“, sagte Götz Maier, Geschäftsführer von Südwestmetall in Ulm.

Zwei Schulen wurden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausgezeichnet. Dabei werden sie auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess. Um die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ zu erhalten, müssen 10 von 14 Kriterien im MINT-Bereich erfüllt werden.

Nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung wurden das **Hans und Sophie Scholl-Gymnasium in Ulm** und das **Pestalozzi-Gymnasium in Biberach** erneut mit dem Signet „MINT-freundliche Schule“ geehrt.

Darüber hinaus erhielt das **Humboldt-Gymnasium in Ulm** erstmalig die Auszeichnung „digitale Schule“. Die **Blautopf-Schule in Blaubeuren** wurde nach 2017 nun zum zweiten Mal als „digitale Schule“ ausgezeichnet. Der Kriterienkatalog „Digitale Schule“ umfasst fünf Module, die von den Schulen nachgewiesen werden müssen. Dazu gehören die Pädagogik, die Qualifizierung der Lehrkräfte, die regionale Vernetzung, das Konzept und die technische Ausstattung. „Die vergangenen Monate des Homeschoolings haben gezeigt, wie wichtig die digitale Ausstattung, aber auch die Kenntnisse in diesem Bereich sind“, führte Maier aus. Es sei wichtig, bei Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig das Interesse für Naturwissenschaft und Technik zu wecken.

Hintergrund-Info:

Die Spitzenvereinigung der baden-württembergischen Arbeitgeberverbände ist Partner der Initiative „MINT Zukunft schaffen“. Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ in Baden-Württemberg steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz, die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär.

Info zu Südwestmetall:

SÜDWESTMETALL ist der Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Arbeitgeber in arbeits- und sozialrechtlichen, tarifvertraglichen und sozialpolitischen Fragen. SÜDWESTMETALL ist Sprachrohr für seine Mitgliedsbetriebe gegenüber Gewerkschaft, Staat und Öffentlichkeit. Zusammen mit dem Sozialpartner vereinbart SÜDWESTMETALL in Tarifverträgen die Bedingungen der Arbeitsverhältnisse.

Die Bezirksgruppe Ulm von SÜDWESTMETALL und des tarifungebundenen Unternehmensverbands Südwest betreut in der Region Ulm, Biberach, Alb-Donau und dem südöstlichen Teil Sigmaringens 135 Betriebe mit 58.695 Mitarbeitern.